



## Pressemeldung 13 / 2016

Madrid, den 29. August 2016

### Soucek mit Top-10-Resultat in Ungarn, Bentley schnellstes Auto mit Turbolader

Das Wochenende der Sprint Series auf dem Hungaroring war voller Herausforderungen für Andy Soucek und die Bentley Boys, da die Eigenschaften der kurvenreichen ungarischen Strecke nicht auf die Vorzüge des Continental GT3 zugeschnitten waren. Dies, sowie die wenigen Überholmöglichkeiten, sagten einen harten Kampf voraus um überhaupt eine Ausbeute in Form von Punkten aus dem Wochenende minehmen zu können.

Vom ersten Moment an war offensichtlich, dass die Wagen mit Turbolader einen Nachteil gegenüber ihren Mitstreitern hatten. Die riskante Taktik, einen Satz frischer Reifen aufzusparen, um während des Rennens angreifen zu können, brachte den 22. Platz im Qualifying mit sich. Die Hoffnungen des Teams für das Qualifying-Rennen am Samstag zielten auf eine Aufholjagd ab.

Soucek legte einen tollen Start hin und überholte auf den ersten Metern mehrere Rivalen, wurde dann aber von einem Konkurrenten auf den schmutzigen Teil der Strecke gedrängt und verlor ein paar Positionen. Von diesem Moment an fuhr er eine konstanten und hart erarbeiteten Stint und mit Hilfe eines schnellen Boxenstopps schafften es Soucek und später Soulet, das Rennen auf Platz 16 zu beenden.

Die Planung für das Hauptrennen am Sonntag war grundsätzlich gleich: sich aus einer guten Strategie einen Vorteil zu verschaffen und damit in die Top-10 vorzufahren, um ein paar Punkte in der Gesamtwertung einheimen zu können. Diesmal war Soulet als erster am Steuer, und er fuhr einen soliden halbstündigen Stint bevor er als einer der letzten Fahrer zum Pflichtstopp in die Boxengasse fuhr. Dank des exzellenten Timings und eines perfekten Boxenstopps überholte man den anderen Bentley genau in dem Moment, als Soucek für die letzten 25 Minuten des Rennens übernahm. Der Austro-Spanier fuhr perfekt und war stets schneller als die Wagen vor ihm. Er holte den vor ihm fahrenden Audi von Jimenez schliesslich ein und schaffte es, ihn trotz mangelnder Möglichkeiten der ungarischen Strecke zu überholen. Soucek erreichte am Ende das gesteckte Ziel, beendete als Neunter das Rennen und war bester Wagen mit Turbolader.

Die beiden Punkte, die Soucek aus dem Wochenende mitnimmt können ein etwas knapper Lohn erscheinen, aber dank dieser Punkte erhalten er und seine M-Sport-Teamkollegen sich ihre Optionen in der Gesamtwertung der GT Series aufrecht und können in den letzten beiden Saisonrennen eine Position in den Top 3 der Fahrer- und Teamwertung erreichen.

Soucek kommentiert das Rennen in Ungarn:

“Es war ein kompliziertes Wochenende, da unser Auto in den letzten paar Rennen konstant unter den Besten zu finden war. In diesem Fall haben uns die Begebenheiten der Strecke nicht begünstigt, und aus dem einen oder anderen Grund waren die Autos mit Turbolader hier im Nachteil.

Dennoch haben wir dank einer tollen Arbeit und exzellenten Boxenstopps (die Zweitschnellsten in der Gesamtwertung) unser Ziel einer Top-10-Platzierung erreicht und somit einige Punkte geholt, die im Hinblick auf die GT Series-Gesamtwertung noch wichtig sein können. Ich möchte somit die Mechaniker und das restliche Team zu ihrer tollen Arbeit beglückwünschen. Wir werden auch weiter hart kämpfen, um die Saison mit optimalen Resultaten in den letzten zwei Rennen zu Ende zu bringen.”

Das nächste Event auf Soucek Terminkalender sind die Endurance Series auf dem Nürburgring, welche am 17. und 18. September stattfinden. Soucek, Soulet und Reip sind derzeit zweite in der Gesamtwertung und haben noch Titelchancen.



Die letzten Neuigkeiten immer per Twitter @Asoucek & @bentleyracing

Miguel A. Moreno

Press Relations  
[www.andysoucek.com](http://www.andysoucek.com)

Sponsored by:



SCALPERS



Partners:



BREITLING  
1884



[www.andysoucek.com](http://www.andysoucek.com)  
[prensa@andysoucek.com](mailto:prensa@andysoucek.com)